

Aus der Heimat

Durch Beinstellen in den Tod.
Moskau. Ein 12jähriges Mädchen war beim Gehen dadurch zum Fall gekommen, daß eine Geißlein für ein Bein stellte. Sie erkrankte danach unter dem Zeichen einer Gehirnblutung. Da sich nach zwei Tagen die Beschwerden besserten, so ging das Mädchen zur Schule und konnte auch wieder Hausarbeiten verrichten, war jedoch schlaff, gähnte viel, taumelte und war in allen Bewegungen unsicher und fahelg. Dann trat plötzlich der Tod ein. Bei der Obduktion wurde ein „innerer Wasserkopf“ gefunden. Er hatte sich aus dem ursprünglichen Hinterkopf infolge des Falles am linken Kleinhirn gebildet.

Autolinie Hettstedt-Eisleben.

Seit Heft. Landrat Weder in Mansfeld teilt mit, daß es ihm im Verein mit den Vertretern des Romanovverbandes Mansfelder Sechsteils und der Stadt Eisleben gelungen ist, bis zur Wiederinbetriebnahme der elektrischen Kleinbahn die Errichtung einer Autolinie vom Sechsteil nach Eisleben mit Anschluß sämtlicher Straßen von der elektrischen Kleinbahn durchfahrenen Ortschaften im Gebirgskreis durch die Blauenburger-Hallerstraße Kleinbahn 6/8 zu erreichen. Die Konzession ist der Gesellschaft vorläufig auf ein Jahr durch den Regierungspräsidenten bereits erteilt. Nach Information bei der Betriebsleitung soll der Betrieb mit Anfang nächst Wintermaterial am Montag, den 15. d. Mts., aufgenommen werden.

Ein Gesamtbauungsplan.

Leipzig. Die Städtebauliche Arbeitsgemeinschaft Groß-Leipzig bereitet einen Gesamt-Bauungsplan für die Stadt vor. Es soll ein Gesamt-Verkehrsplan für Land- und Seilstraßen, Straßen und Ringstraßen, für Untergrund- und Straßenbahnen, für Auto-Durchgangsstraßen und Hauptverkehrswege unter Berücksichtigung getrennter Industrie- und Wohnviertel innerhalb Groß-Leipzigs aufgestellt werden. In dieses Netz will man vor allem die Grünanlagen (Wälder, Parks, Friedhöfe, Schrebergärten, Sport- und Spielplätze) dem Bedarf entsprechend eingliedern. Damit würde der Bebauungsplan, die in der Leipziger Einkommensverteilung infolge des geplanten Braunkohleabbaus und der damit verbundenen Vermittlung der notwendigen Naturerholungsstätten zur Zeit besteht, der Boden entzogen werden.

Zwei Ausreißer.

Mensdorf. Eine heitere Geschichte spielte sich vor einigen Tagen ab. Ein „Wanderreitwagen“, der als Schenkwirtschaft einem zu Pferd stehenden Mann in sich führte, wollte auch die hiesigen Bewohner mit seiner Runit beglücken. Nun stellte es sich aber heraus, daß infolge der Wälfahren der Zeitpunkt für die Vorbietungen nicht glücklich war. Kurz entschlossen ließ der Direktor die „Zette“ abbrechen, um das unglückliche Dorf zu verlassen und sein Heil im benachbarten Poffenhain zu versuchen. Aber auch da war ihnen das Glück nicht hold. Das schlug anheimelnd allen Mensch und Tier, aus Gemüt. Der Pferdebrannte, auf dem Pferde stehend, in der Richtung nach Wotha durch. Auf dem Felde beschäftigte Leute, die wählten, ein Kind löste auf dem Wälfahren abgerollenden Pferde, verlustlos vergriffen, das Pferd entzungen. Beim Wiederkommen erlitten die, daß ein theatralisch aufgetuppter Affe der Reiter war. Bei Prittich hielten endlich Poff und Reiter, ersteres, um sich an dem röhren Grün des Feldes zu erquiden, letzteres, um seine kritische Lage zu betrachten. Nachmals wurden Poff und Reiter umstellt; in hüfem Sprünge setzte das Pferd über einen der Hüfcher und entfloß, bis es zwei Bahndamen gelang, die Ausreißer dingfest zu machen. Schmärgelnd nahm der Direktor, der sich auch inzwischen eingestellt hatte, seine Lieblichen in Empfang, während sich hinter dem Affen auf das Pferd und im Flug ging's der „Saraanne“ nach.

Woran „Proletarier“ Anstoß nehmen.

Braunschw. Die „Gemeinschaft freidenkerlicher Proletarier“, die enge Beziehung zu dem jetzt noch amtierenden Kultusminister Gradowohl unterhält, hat sich beschwerend über ein das Landesamt für das Volksschulwesen gewandt, weil in den Schulen — Weihnachtlieder gesungen werden! Das Schulamt hat

Der Prozeß Haarmann.

Hannover, 11. Dezember.
 In der Nachmittagsungung vom Mittwoch wurde zunächst unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Es folgte dann zum Schluß die mit großer Spannung erwartete Vernehmung des 21jährigen Hugo Wittlowitz. Vor: Haben Sie mit Haarmann und Grans zusammen einmal irgend jemand umgebracht? — Sie können darauf die Antwort verweigern. — Zeuge (lachend): Nein, ich habe noch nie jemand umgebracht! Der Zeuge schied dann, wie er Haarmann kennenlernte: Es geschah vor etwa drei Jahren durch Grans. Der Zeuge hat mit Haarmann und Grans einige Wochen zusammen in der Neuen Straße gewohnt. — Vor: Haben Sie bei Haarmann öfter junge Leute gesehen? — Zeuge: Ja. — Vor: Hat Grans in Haarmanns Wohnung in dessen Abwesenheit viel mit Mädchen verkehrt? — Zeuge: In meiner Gegenwart nicht. Vor: Haben Sie etwas davon gemerkt, daß Grans den Haarmann junge Leute zuführte? — Zeuge: Davon habe ich nie etwas gehört. — Vor: Haben Sie einen

jungen Mann mit einem Hohlgeschloßhaken bei Haarmann gesehen? — Zeuge: Ja, als ich dann etwa nach 14 Tagen wiederkam, bot mir Haarmann den Koffer zum Kauf an. Ich nahm ihn aber nicht, da er zu teuer war, wie alles, was Haarmann verkaufte. Haarmann erklärt: In der Zeit, wo die Sache mit dem Koffer war, durfte Wittlowitz meine Wohnung gar nicht betreten, weil ich ihn hinausgeworfen hatte. — Verteidiger Tullitzki Wenig: Ist es richtig, daß Sie hinausgeworfen wurden? — Zeuge Wittlowitz: Nein, ich hatte Haarmann 30 000 Mk. geliehen und er wollte das Geld nicht wiedergeben. Wir schlugen uns, und ich ging dann fort. Das wird er wohl meinen, Vor: Woher hatten Sie denn das Geld? — Zeuge: Das hatte ich mir geparkt. Ich handelte mit Bijouteriewaren und dergleichen. — Grans bezeichnet die Angaben des Zeugen als richtig und betont, daß dieser mit ihm und Haarmann zusammengelebt habe. Vor: Hat Haarmann Sie gehäht? Zeuge: Ja, wir haßten uns. Ich haßte ihn, weil er mich verhasst hielt und mich um mein Geld betrog, er haßt mich, weil ich Grans immer aufklärte und vor Haarmann warnte. Darauf werden die Verhandlungen abgebrochen und auf Donnerstag verlagt. *

Am Donnerstag vormittag wurde zuerst der Zeuge Böhmert vernommen und mußte an Hand von Beweisen zugeben, bereits im März 1921 mit Haarmann in einem Gasthof der Diefstraße zusammengewohnt zu haben. Böhmert behauptet, von Haarmann gefestelt werden zu sein, und wird daraufhin verurteilt. Darauf stellt Haarmann an Grans die Frage, ob er ihm niemals junge Leute zugeführt habe, was Grans entgegnete bestr.: Haarmann richtet dann ein. neue Frage an Grans, die dahin lautet, ob Grans nicht gewußt habe, daß Haarmann Leute umgebracht habe und ob er keine Leichen gesehen habe. Grans verneint auch diese Frage entschieden. Haarmann erzählt dann,

er habe Grans schon 1919 oder 1920 über seinen ersten Mord in der Zellerstraße unterrichtet. Auch habe Grans die Leichen im Bett an der Neuen Straße gesehen und sie sogar mit ihm zusammen in die Wäge geschoben.

darauf geantwortet, daß zu den nicht bekennensmäßigsten Weihnachtsliedern die allen Religionsgemeinschaften eigenen Lieder dieser Art, u. a. auch „Ehre sei Gott in der Höhe“, „O du fröhliche“, „Für Kindlein kommet“ und „Stille Nacht“ gehören. Von den Kindern, die diese Lieder nicht singen wollen, könnte die Teilnahme am Gesangsunterricht nicht erzwungen werden. Dem Klassenlehrer sei es nicht gestattet, abfällige Bemerkungen über das Nichtsingen dieser Lieder zu machen, aber die Kinder aus der Klasse zu verweisen. Dagegen könnte das Schulamt nicht eine Verlegung der Empfindungen Andersdenkender darin erblicken, wenn die nichtsingenden Kinder aus Gründen der Schuldisziplin zusammengeführt werden!

Die neue Regierung in Braunschw. wird ja wohl dafür sorgen, daß in der Schule weder der vernünftige Grundbesitz Geltung bekommen,

Grans befreit dies ebenfalls. Als Erklärung für Haarmanns Auslagen führt Grans aus, daß Haarmann ihn habe, denn er selbst habe kein Interesse an den Morden gehabt, weil sie ihm keinen Vorteil brachten. Der Händler Johann Hartmann, der aus dem Zuchthaus in Lüneburg vorgeführt wird, hat Grans im vergangenen Jahre im Gefängnis Freiheit waren, die Grans ihm wiederholt Gerderbe und Eiszeit angeboten, doch hat der Zeuge nichts gekauft. Er erzählte auch von einem Zug in die verschiedenen Bier- und Weinlokale, und dabei glaubt er am Geschmack bemerkt zu haben, daß

Grans ihm etwas in den Wein geschüttelt habe, denn ihm sei übel geworden. Er nimmt jetzt an, daß Grans ihm wegen seiner Gerderbe habe vergiften wollen.

Der Zeuge hat wiederholt beobachtet, daß Grans am Bahnhof junge Leute um sich hatte, um sie zu nappen, sie aber auch mitnahm, und zwar angeblich zu seiner Braut. Er hat auch einmal beobachtet, daß Grans mit einem jungen Mann über das Hofe Ufer nach der roten Reibe ging. Einige Tage später hat Grans dem Zeugen dann einen Anzug angeboten, den der junge Mann getragen hatte. In der Vernehmung zu den einzelnen Fällen wird zunächst der Fall Friedrich Roth, der sich im September 1918 ereignet hat, behandelt. Aus den Auslagen des Zeugen geht hervor, daß der ermordete junge Mensch fittlich auf schlechte Wege geraten war.

Zur Verhandlung kommt dann der Fall Franke.

Als erster Zeuge wird dazu der Gemann Wilhelm Franke aus Berlin-Lanowitz vernommen. Er sagt aus, daß der anwesende Zeuge Paul Schmidt

seinen Sohn an Haarmann verkauft habe. Haarmann habe ihm Geld dafür gegeben. Sein Sohn ist mit einem grauen Anzug und einem braunen Mantel bekleidet gewesen. Der nächste Zeuge ist der Arbeiter Paul Schmidt, 19 Jahre alt, der erzählt, wie er mit Franke jun. und Haarmann im Hauptbahnhof in Hannover zusammengetroffen ist. Nach zwei Tagen habe er Haarmann im Bahnhof wieder getroffen und ihn gefragt, wo denn sein Freund geblieben sei. Haarmann habe darauf erwidert: Er hätte ihn nach Berlin zurückgeschickt. Es kommt dann wieder zur Sprache, ob Haarmann der Polizei Spiondienste geleistet hat. Kriminalkommissar Müller erklärt, Haarmann habe ihm Mitteilungen über Diebstähle oder Einbrüche gemacht. Eine Verlobung hat Haarmann von der Behörde nie erhalten.

Noch ein Opfer Haarmanns?

Frau Drandorf aus Staten Island gab an, sie sei überzeugt, daß ihr 19jähriger Sohn aus erster Ehe, Richard Graf, eines von Haarmanns Opfern geworden sei. Richard Graf war mit seinen Geschwistern aus erster Ehe in Hannover geblieben, als Frau Drandorf nach Mexiko überfiedelte. Seit einiger Zeit sind die Briefe Richards ausgeblieben und der andere Sohn, Otto Graf, schrieb nun an seine Mutter, er habe einen Freizeiter mit einem Anzug gesehen, der genau ausah wie derjenige Bruders Richard. Der Freizeiter habe den Anzug von Grans gekauft.

Wettin. (Bisher unbekannt gebliebene Täter) hatten in der Nacht zum Dienstag das Ausfahrloch der Saale-Pontonsbrücke gestift. Während der Brückenwärfen damit beschäftigt war, den Anzug zu befestigen, drangen wahrscheinlich die gleichen Leute in das Brückenhäus ein und haßten und 600 Mk.

Waltow. (Ein Richtenberger) veranstaltete der hiesige Männergesangsverein am 1. Weihnachtsternag, nachmittags 5 Uhr in der Kirche zu Waltow, Erbebrachte, weihnachtliche Männerchor und Instrumentalvortrage. Die öffentliche Weihnachtsfeier des Vereins folgt am 2. feiertag im Gasthof zur Birse. — Bei der Freibrigad wurden von 28 Schützen 212 Haken geschloffen.

Sad Pankardt. (Konzert.) Das ausgezeichnete Besuche erste Konzert des hiesigen Gesangsvereins „Arion“ am Dienstag bedeutete ein musikalisches Ereignis. Der vorzüglich gesungte Männerchor unter der Leitung seines

Stadtmusikers Spangenberg hielt sich frei von jeglicher Parteilichkeit und brachte ausschließlich klassische oder volkstümliche Darbietungen. Besonders gefiel das Schwebertische Rattenor „Der Gonnelfahrer“. Die Worte der Bergkapelle der Grube Beonhard, von der besonders das gute Spiel der Blechbläser hervorgehoben sei, fügten sich dem allgemeinen Rahmen passend ein. Als Zofist begrüßte sich Herr Rath in anerkennenswerter Weise.

Bräuers. (Vereins-Jubiläum.) Aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens veranstaltete der hiesige Gefäßgel- und Kammermüller-Verein Bräuers im Gasthaus Paas am 14. und 15. Dezember im hiesigen gesellschaftlichen Betrieb eine feierliche Jubiläumsschmausung. Sämtliche für landschaftliche Zwecke geeignete, auf durchgeschickte Petruskränze werden neben Neuanschaffungen vertreten sein.

Rienburg. (Bluttat eines Einbrechers.) In der Nacht zum Mittwoch ist in dem Grundstüß des Landwirts Otto Deobobogen eingebrochen. Der 20jährige Sohn war durch Geräusch erweckt. Der Täter brachte sich auf Deobobogen und brach ihm 2 Weisestische in den Kopf bel. Daraus ist der Einbrecher geflüchtet. Die sofort angeforderten Ermittlungen führten noch in der Nacht zur Verhaftung des Täters, des 20 Jahre alten Weibers Otto Kams, hier. Er hat auch noch einen anderen Einbruch auf dem Gebiet.

Torgau. (Wassergrabung.) Der Kaufmann Sch. vom Radepfah wurde Donnerstag morgen in einem Zimmer seiner Wohnung auf dem Dorf feig tot aufgefunden. Es liegt Wassergrabung vor. Sch. hinterläßt einen Sohn, der sich auswärts in der Lehre befindet.

Wittenberg. (Ein sonderbarer Schwärmer.) hält sich zurzeit in unfernen Mauern auf. Es ist ein Weihenbummler mit langen dunklen Haaren, der zu Fuß und ohne Geld die bewohnte Erde abläuft. Er will Döwiger sein, was jedoch seiner Ausprache nach bezweifelt werden muß. Auch gibt er vor, sich in 18 Sprachen unterhalten zu können. 86000 Kilometer will er schon hinter sich gebracht haben; 93000 Kilometer soll keine Gemeindefeilung werden. Er wandert mehr ruffisch-sittlich als eurodächtig geflehtet mit noch elf (!) Gesangsformen. Er erzählt sich und die erben als Kaufmann von dem Verkauf seiner Volkstänze. Sehr verwundert war er, daß der Magistrat ihn auf seine Bitte um unentgeltliche Unterbringung in einem hiesigen Gasthof in die „Herberge zur Heimat“ wies. Es sei das pikaresk, so behauptete er, daß ihm es etwas errieme! *

Neuden. (Die gemischte Fabrik von Weisse & Co.) in Draßburg-Neuden habe schäftig, auf ihrem Grundstüß in Draßburg eine Superphosphatfabrik zu errichten.

Klosterlausitz. (Unter 255 Weibern) wurde zum Bürgermeister in Klosterlausitz der Oberstadtssekretär Ernst Born gewählt.

Zankerode. (Ein wahres Märchen.) Bei den Wahlen war hier eine große Wahlgünstigkeit festzustellen. Haben doch von 604 Wahlberechtigten nur 342 ihr Wahlrecht ausgeübt. Also fast fünfzig Prozent blieben der Wahlurne fern.

Hettstedt. (Der Bod als Gärtner.) Zwei Handelsleute aus Hettstedt beantragten einen jungen Mann mit der Befähigung über vor einen hiesigen Gasthof stehenden Küstler Weihnachtsbäume. Als sie nach kurzer Rücksicht zu ihrem Bagen zurückkehrten, war der junge Mann verschwunden. Nichts Gutes ahnend, haben sie sich ihre Bäume näher an und hellen felt, daß eine größere Anzahl Bäume fehlte. Der tüchtige Wächter hatte vorübergehende Arbeiter mit biffigen Weis-



Seit 40 Jahren bewährt sind **Maggi's Suppen** Vollendete Qualität. 25 verschiedene Sorten. Ein Würfel zu 12 Pfennig reicht für 2 Teller.

Die Maggi-Würfel sind bei der Engpass der Kontrolle des Direktors des Angestellten Instituts der Universität Berlin, Geheimrat Professor Dr. Martin Dahn, unterstellt.

Die 'Kleine Anzeigen' gibt die Verlagsanstalt 'Der Tag' heraus. Der Wert liegt bei 2 Pfennig. Die Abnahme ist 10 Pfennig monatlich.

Kleine Anzeigen

Die 'Kleine Anzeigen' haben den Zweck, den Lesern die Möglichkeit zu geben, sich über die verschiedensten Gebiete des Lebens zu informieren. Der Wert liegt bei 2 Pfennig.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 82 Extrablätter an 82 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgswahrscheinlichkeit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Lacke u. Farben

Führende Lackfabrik sucht sehr tüchtigen, gut geführten

Vertreter

zum Besuche der Drogerien und Grossisten, evtl. für größeren Bezirk. Ausführliche Angebote unter G. W. 101 an die Annoncen-Expedit. Frh. v. Danckelmann, Hamburg.

Rohwert

sucht als Leiter des Büros des preußischen Ingenieurvereins

Maurer- od. Zimmermeister

dem in erster Linie die Beschäftigung der Handwerker und Unterhaltung der umliegenden Anlagen obliegt. Bewerbungen unter O 20163 an die Expedition dieser Zeitung.

Schmiedelehrling

3 Jahre, Einrentn. 49, 100

Schneiderlehrling

sucht in einem Mod. Friseur, Schneidemeister, Gehalt im Monat 200 Mk. unter O 20163 an die Expedition dieser Zeitung.

Einfache Stütze

für alle Arbeiten in Holz- u. Eisenbau, 3 cm Durchmesser, 1 m lang, unter A. 8354 an die Expedition dieser Zeitung.

Kochlehrling

zum sofortigen Eintritt sucht Dr. Ulrichstraße 41, Elbing Spitzgasse 12

Gutschein

auf eine Freianzeige von 10 Wörtern nur für unsere Leser

Stellen-Gesuche

Prokurist

Die große Mode!

Kuchengabeln mit Schneide, Obstmesser, Obstgabel, Kuchenzahn, Kuchenmesser

Juweller Tittel, R. D. J. Bestekhaus - Trauringe

Zu verkaufen

Autoanhänger

Die große Möbel Ausstellung

Zu verkaufen

Autoanhänger

Die große Möbel Ausstellung

BATSCHARI CIGARETTE

TUFUMA

zu

TUFUMA BATSCHARI

heißt: „Rauche Batschari!“

Wer dieser Parole folgt, ist Qualität-Raucher!

Stellen-Gesuche

Prokurist

Stellen-Gesuche

Prokurist

Stellen-Gesuche

Prokurist

Stellen-Gesuche

Prokurist

Familien-Nachrichten

Nach kurzem Krankenlager verstarb unser lieber, treuer Kollege, unser langjähriges Vorstandsmittglied

Rudolph Fleischer

Über 40 Jahre hat er dem Vorstand angehört und so sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Wir werden ihm ein trübes Andenken bewahren.

Zus Halle:

Besten: Frau Ebe man und Frau Hofa geb. Schwieger 1 Tochter.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Von auswärts:

Haus Telesia: Alfred Berger und Frau Fanny geb. v. d. Hagen.

Mansfeld.

Dem am vorliegenden Freitagabend... Dem am vorliegenden Freitagabend...

Bereinigung mitteldeutscher Kohlenfabriken.

Die Bereinigung mitteldeutscher Kohlenfabriken... Die Bereinigung mitteldeutscher Kohlenfabriken...

Ruhig.

Berlin, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)... Berlin, 12. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.)...

Neue Preisfestlegung für Thomasmehl.

Der Preis für Thomasmehl mit Wirkung... Der Preis für Thomasmehl mit Wirkung...

Die deutsch-französische Handelsvertragsverhandlungen.

Paris, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.)... Paris, 12. Dez. (Eigene Drahtmeldung.)...

Vorkurse der Berliner Börse vom 12. Dezember

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and another Price. Lists various stocks and commodities.

Amtl. Berliner Börsenkurse vom 12. Dezember

Large table with 4 columns: Name, Price, Change, and another Price. Lists a wide range of stocks and commodities.

Abkürzung der Kursziffern.

In unserem Kurzen... In unserem Kurzen...

Staatsanleihen

Table listing various government bonds and their prices.

Deutsche Pfandbriefe

Table listing various German mortgage bonds.

Ausländische Renten

Table listing various foreign annuities and their prices.

Bahn-Aktion

Table listing various railway stocks.

Schiffahrts-Aktion

Table listing various shipping stocks.

Bank- und Wert-Aktion

Table listing various bank and value stocks.

Industrie-Aktion

Table listing various industrial stocks.

Brauer-Aktion

Table listing various brewery stocks.

Schuldt.

Table listing various debt securities.

Einzelwerte

Table listing various individual securities.

Kolonial-Werte

Table listing various colonial securities.

In Berlin kosteten den 11. Dezember

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes items like 100 Mark, 100 Reichsmark, 100 Pfund, etc.

Wertbeständige Anleihen

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various types of bonds and their values.

Metalloberierungen

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists metal plating services and their costs.

Originalitätenschein. Preis in freien Verkehr 0.72-0.73. Güternachfrage ab Ende März. In den Südküsten...

Berliner Produktenscheine vom 11. Dezember

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various products like wheat, rye, and their market prices.

bis 42, 3. 35-37. Waren und Stoffe: 1. 44-49, 2. 38-42. 3. 75-85, 4. 60-75, 5. 40-50, 6. 32-36, 7. 30-35...

Wasserstände

Wasserstände. Bedeutendste Sorten haben abfolgt demnachfolgend. Gezeigt...

Table with 4 columns: Location, Water Level, Location, Water Level. Lists water levels in various cities like Dresden, Leipzig, etc.

Wichtigste Nachrichten vom 11. Dezember. Auftrieb: 163 Rinder, 114 Ochsen, 46 Kühe, 26 Ratten...

Table with 4 columns: Location, Price, Location, Price. Lists market prices for various goods like wheat, rye, and other commodities.

Weihnachts-Angebote zu Geschenkzwecken besonders billige Preise. Large advertisement for Christmas gifts.

Herren-Moden: Rotsiegel-Krawatten, Kragen, Schlafanzüge, Schals, Hosenträger, Taschentücher. Advertisement for men's fashion.

Regenschirme für Damen, Herren und Kinder, modernste Ausführung. Advertisement for umbrellas.

Stöcke in Manillarohr von Mk. 3.50 an, grosse Auswahl. Advertisement for sticks.

Bijouterieschmuck in aparten neuzeitlichen Ausführungen. Advertisement for jewelry.

Lederwaren: Eleg. Abendtaschen, Besuchstaschen, Aktentaschen, Geldtaschen, Brieftaschen, Lederkoffer in verschiedenen Grössen. Advertisement for leather goods.

Handschuhe: Grosse Spezial-Abteilung. Auswahl in Mocha, Damen-Wildleder, Nappa mit und ohne Futter für Damen und Herren. Advertisement for gloves.

Stoff-, Kinder- u. Sporthandschuhe in großen Sortimenten. Advertisement for various types of gloves.

A. Huth & Co. A.-G. Halle, Gr. Steinstrasse - Markt. Sonntag, den 14. und 21. Dezember geöffnet. Large advertisement for A. Huth & Co.

Uhren, Gold- u. Silberwaren sowie Trauringe, moderne Fassons, kann man recht und billig bei Amand Weiß, Kleinschmied 6. Advertisement for watches and jewelry.

Wohndes eichenes Speisezimmer. Rauschlich, Schreibschreibtisch, etc. Advertisement for a dining room.

Wiederbetten. Schichtmatratzen, Stufenbetten, etc. Advertisement for beds.

Korsetts. empfehle. G. Schnee Radl, G. Steinstr. 84. Advertisement for corsets.

Damen- und Herren-Garderobe Möbel aller Art gegen billige Preise. Advertisement for furniture.

Hermann Liebau. Halle a. S. Messebergstr. 22. Advertisement for Hermann Liebau.

Wahrs u. H. Kinder. haben liebevolle billige Kaufpreise. Advertisement for children's goods.

Schneidmädchen-Reparaturen und Reinigungen. Annonce u. sehr billigen Preisen liefert aus H. Ube. Advertisement for tailoring.

Winter-Tafeläpfel. schöne, gut ausgereifte aromatische Ware in guten, haltbaren Sorten. Advertisement for winter apples.

M. Müller's Obstplantagen. Zittau in Sachsen, Friedländerstr. 3. Advertisement for M. Müller's orchards.

Weihnachts Freude. Mäntel und Kostüme. Mäntel-Parade. Grosse Ulrichstrasse 54, im Hochparterre. Advertisement for coats and costumes.

Das beste Weihnachtsgeschenk ist eine gutgehende Uhr! Relenze Neuhelmen in Armbanduhren, Taschenuhren, Wecker, Wand- und Standuhren in bekannter guter Qualität. Advertisement for watches.

Emil Pröhl, Inhaber Walter Quentin. Gr. Steinstr. 18, gegenüber Stadt Hamburg. Advertisement for Emil Pröhl.

KRUPP. Sattel-Schlepper mit Antriebswagen. Advertisement for Krupp tractors.

„Roland“-Gesellschaft m.b.H. Auto- und Elektrowerkstätten. Halle a. d. S., Liebenauer Straße 70. Advertisement for Roland workshop.

Neues vom Tage

Wahnsinn oder Mord?

Der 40 Jahre alte Lüste Fritz Weßfeld, der in einem Grunmarzengeschäft in Hamburg am Antons-Platz Geheilmittel, deren 21 jährige Tochter Harriet und einen 14 jährigen Sohn durch Raubschüsse tödlich verletzt hat, wurde in Hamburg verhaftet. Er erklärte, daß er nur seine Pflicht getan habe. In seiner Wohnung liege außerdem noch ein gewisser Dalesta, dem er den Schädel eingeschlagen habe. Man weiß noch nicht, ob es sich hier um die Tat eines Wahnsinnigen oder um einen Mord handelt. In der Wohnung des Weßfeld wurde tatsächlich die Leiche des Dalesta gefunden, in dessen Brust noch ein Dolchmesser steckte. Auf der Brust lag, durchstochen von dem Dolch, ein Fettel, auf dem geschrieben stand: 'Du Dumpe, du hast es nicht besser verdient. Wenn du und deine Frau Gauner seid, so werde ich ein Mörder.' — Weßfeld: Ich habe die Tat nicht bereut. Der Ermordete Dalesta ist der Bräutigam der ebenfalls ermordeten Harriet Geheilmittel. Die Differenzen, die mit dieser Untat Weßfelds endeten, sollen deswegen entstanden sein, weil Weßfeld von Frau Geheilmittel Geld zu fordern hatte.

Ein 2-Jug auf einen Güterzug gefahren.

In Schafhausen bei Stuttgart ereignete sich in den Morgenstunden des Donnerstag ein schwerer Zugunfall. Der Münchner 2-Jug 102, der 2,37 Uhr früh Jena-Brand verließ, fuhr in der Station Schafhausen auf den englischen Güterzug 853. Der Lokomotivführer des Güterzuges sowie eine Reihe von Reisenden wurden verletzt. Die Waggons beider Züge wurden stark beschädigt. Zwei Wagen des Güterzuges wurden zertrümmert und die Personenwagen des Schnellzuges demoliert. Der Zugführer an der Unfallstelle konnte durch Umkleiden aufrechterhalten werden. Vier Personen wurden schwer und drei Personen leicht verletzt. Die Passagiere des Zuges wurden in einem Erlassung unaufrichtig, welcher mit mehrwöchiger Verpflanzung seine Fahrt fortsetzte.

Das Rätsel der Haftkrankheit. Nach einem Bericht hat Geheimrat Obermedizinalrat Dr. Penz, der Vertreter des preussischen Volksfahrtsministeriums, bei der Untersuchung der Haftkrankheit am Mittwoch abend der Berliner Medizinischen Gesellschaft als Ergebnis der Untersuchung mitgeteilt, daß es sich bei der Haftkrankheit um eine Arterienverengung handelt, und hat als Ursache den Arteriengehalt der Zellstoffabwässer angegeben. Es läßt sich noch nicht überlegen, ob tatsächlich der Rademeyer geführt wurde, daß die Haftkrankheit auf ungelagerte in den Abwässern enthaltenes Arsen zurückzuführen ist. Neben-

Ein neuer großer Aktienschwindel.

In Berlin wurde der angegebliche Staatsanwalt a. D. und Hofrat Emil Erich Höllger aus der Sophie-Charlottenstraße 20 in Jochenborf von der Kriminalpolizei wegen umfangreichen Aktienschwindels, Betruges, Urkundenfälschung und unter dem bringenden Verdacht des Meineids und der Beteiligung zum Meineid verhaftet und der Staatsanwaltschaft vorgeführt.

Hierzu erfahren wir folgende Einzelheiten: Die Berliner Kriminalpolizei beschäftigt sich mit einem großangelegten Gründungs-schwindel. Es handelt sich um den 44 Jahre alten Dr. jur. E. Höllger, einen angeblichen Staatsanwalt a. D. und Hof- und Staatsrat. Dieser hat in großem Umfange Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H. gegründet und Interimseine auf noch nicht herausgelieferten Aktien und Anteilscheine ausgeben lassen. Seine angeblichen Staatsanwaltschaften, die er auch mehr Aktien niedrigen lassen und verkauft, als der Aufsichtsrat zustellen konnte. Ob er berechtigt ist, die Titel zu fälschen, die er sich besorgt, steht noch nicht fest. Staatsanwalt ist Höllger nicht gewesen. Er behauptet aber, daß ihm bei keinem Ausschreiben aus dem Aufsichtsrat das Recht verliehen worden ist, sich Staatsanwalt zu nennen. Das Jahrbuch für Aktivistik nennt ihn als Aufsichtsratsmitglied von 40 Gesellschaften. Er selbst bestreitet diese Mitgliedschaft in den meisten Fällen und will nicht wissen, wie das Jahrbuch dazu gekommen ist, ihn als Mitglied aufzuführen. Dr. Höllger hielt sich in Berlin immer nur kurze Zeit in Hotels oder

falls sind bei den erkrankten Schiffen Spuren von Arsen nicht festgestellt worden. Gegen die Theorie von Penz sprechen auch die Haftkrankheitsfälle im Danziger Freistadtgebiete am weltlichen Hafener, da eine genaue Untersuchung von Wasser und Boden, in einer Entfernung von 2000 Metern von der Ertrinkungsstelle des Bregels in das Hoff Innere vermissen ließ.

Der riesige Einbruch in das Hauptkassamittel in Berlin, bei welchem den Käsern für 480 000 Mark Steuerhändler für Jazetteiten im Gewicht von drei Tonnen in die Hände fielen, ist noch immer nicht aufgeklärt. Auf die

christlichen Holzpen auf. Für seine geschäftliche Tätigkeit hatte er in der Brandenburgische ein kleines Zimmer gemietet. Hier war er aber nur selten anwesend. Die Kriminalpolizei stellte fest, daß der redegewandte Mann in verschiedenen Fällen hier und auch im Auslande ganz allein Gesellschaften gegründet hat und sich dann Präsident des Aufsichtsrates oder bei ausländischen Verbindungen auch Präsident des Verwaltungsrates nannte. Seine Sekretärin, die gegenüber dem Schwindler nicht das geringste Mißtrauen haben konnte, veranlaßte er, alles gegenzustimmen. Wie bisher immer festgesetzt werden konnte, trat Dr. Höllger so als alleiniger Gründer und alleiniger Organ einer ganzen Reihe von Gesellschaften auf. Er verstand es den Leuten, die ihr Geld anlegen wollten, keine Gründungen zu argwöhnen, daß sie als gut und gewinnbringend erweisen müßten. So brachte er denn die Interimseine zu einer beträchtlichen Anzahl in den Mann. Das Geschäftsmaterial gegen ihn verzeichnete sich in letzter Zeit darauf, daß er namentlich wegen Betrugs und Urkundenfälschung, sowie wegen des bringenden Verdachts des Meineids und der Beteiligung zum Meineid verhaftet wurde. In Hamburg und in anderen Großstädten des Reichs, sowie auch in Wien und in anderen größeren Städten des Auslandes laufen die Ermittlungen noch weiter. Der Verhaftete gesteht viele Interimseine hergestellt und unterschrieben in den Verzeichnissen zu haben. Alle diese Scheine sind mit Dr. Höllger versehen und von Höllger als Revision gegengestellt. Die meisten Leute, die diese Scheine erworben haben, mußten nicht, daß sie damit betrogen worden sind.

Ermittlung der Kaiser ist eine Gesamtbezahlung von 52 000 Goldmark ausgelegt. Eine bereits von der Kriminalpolizei verfolgte Spur hat sich nicht bestätigt.

Ungarlein soll noch mehr auf dem Herbolz haben. Zum Fall des Mörders Angerstein wird aus Frankfurt a. M. berichtet: Die Annahme, daß Angerstein die Tat mit Ueberlegung ausgeführt hat, gewinnt immer mehr an Wahrscheinlichkeit. In einem Hause des Mörders in Niederfeld brach einmal Feuer aus. Angerstein hat damals wahrscheinlich einen kalischen Eß geleast. Weiter wird Angerstein mit einem noch unaufgeklärten Mord in Nissen in Verbindung gebracht.

Das Hülfsgericht bei Sargau. Wie aus Rönigsberg gemeldet wird, ist es bisher trotz aller Nachforschungen gelungen, nur zwei von den drei Unglücklichen, die bei der verhängnisvollen Sturmsturztaube auf der Höhe ihren Tod in den Fluten fanden, zu bergen. Am Sonntag fand in der Dorfkirche ein Trauergottesdienst und am Dienstagmittag unter Beteiligung von Vertretern der Regierung, der Hülfsvereine und des Rotkreuzes — unter den Trauergästen befanden sich auch zahlreiche Königsberger Sommergäste des idyllisch gelegenen Fischerdörchens — die Beerdigung der beiden Jünger statt. Die Hülfsaktion nimmt einen für die Hinterbliebenen recht guten Verlauf.

Das Gefährliche am Sterbehelf. Im Jahre 1913 wurde in Donaumühl der 64 Jahre alte Viehhändler Baruch Preßburger ermordet. Die Polizei konnte trotz aller Bemühungen die Mörder nicht entdecken. Zum hat nach 11 Jahren, von Gemütskurien genast, einer der Beteiligten auf dem Sterbehelf ein Geständnis abgelegt, daß er, kein verlorener Herr und dessen Frau gemeinsam den Mord verübten. Die Ungelegenheit beschäftigt demnach das Schwurgericht. Unter Anführung des verurteilten Hofbesitzer Südbauer aus Donaumühl.

Wiltung eines amerikanischen Wasserflugzeuges. Aus San Diego wird gemeldet, daß ein Riesenwasserflugzeug der amerikanischen Marine in das Meer stürzte. Von neun Insassen konnten nur vier gerettet werden. Die übrigen fünf, darunter zwei Offiziere, sind ertrunken.

Brandkatastrophe in Baffora. Nach einer Kabinendebung aus Bagdad ist in Baffora ein Stadtviertel durch einen ungeheuren Brand eingeebnet worden. Tausend Personen sind obdachlos.

Grosser Weihnachts-Verkauf!

Damen-Konfektion

Blusen
Jumperform, aus gestreiftem Baumwollflanell Stück 1⁷⁵

Kleider
Jugendliche Form schöne Streifen Stück 4⁷⁵

Winter-Mäntel
aus prak ischen Strapazierstoffen flotte Form Stück 6³⁰

Leibwäsche

Damenhemden
mit Hohlbaum und Träger Stück 88

Damenhemden
mit Träger, reich gestickt Stück 1⁵⁰

Damenhemden
mit Achselanschluß und Stokerei Stück 1⁹⁵

Damenbeinkleid
mit Languetta Stück 1²⁵

Damenbeinkleid
mit Languetta u. Stickerivolants Stück 1⁶⁵

Bettwäsche

Kopfkissen
mit Languetta oder Hohlbaum Stück 1⁹⁸

Bettbezüge
mit 2 Kissen, weiß 6²⁵

Bettbezüge
mit 2 Kissen, farbig 8⁴⁵

Waffelbettdecken
weiß 4⁹⁵

Waffelbettdecken
farbig 4⁷⁵

Regattes
lesche Form Stück 78

Selbstwinder
aparte Streifen Stück 95

Oberhemden
mit 2 Kragen farbig Stück 4⁹⁵

Oberhemden
mit 2 Kragen farbig Stück 7²⁵

Strickschals
Wolle Stück 1⁴⁵

Sohals
Kunstseide Stück 1²⁰

Handschuhe
für Herren farbig Paar 75

Herrnsocken
graue Baumwolle Paar 35

Taschentücher

Taschentücher
weiß Batist mit Kordelkante Stück 10

Taschentücher
Batist mit Hohlbaum Stück 14

Taschentücher
Batist mit Stickerei Stück 19

Taschentücher
Limon mit Kante Stück 13

Taschentücher
Limon, für Damen Stück 20

Trikotagen

Kinderschulflüper
Trikot, in allen Größen Stück 68

Damenschlülper
verschiedene Farben Stück 88

Damen-Untertaille
Trikot, Schlupf-Form Stück 78

Damenbeinkleid
Normalisoll Stück 1⁹⁵

Damenbeinkleid
angeraut Stück 2²⁵

Künstler-Decke
retzend Geschenkartikel Stück 1⁵⁰

Kapok
1/2 Pfund 73

Kissen
moderne Vorzeichnung Stück 95

Kissen
mit Füllung neue Muster Stück 1⁹⁵

Sonntags geöffnet!

Damen-Konfektion

Blusen
Kimoniform, aus Kunstseide, in vielen Farben Stück 3⁷⁵

Kleider
aus reinwollnem Cheviot, mit bunter Wollstickerei Stück 7⁷⁵

Winter-Mäntel
aus haltbaren Flauschstoffen, mit Biesengarnitur Stück 11⁵⁰

Besuchstaschen
imit. Lackleder Stück 50

Koffertaschen
Leder Stück 3⁷⁵

Kinder-Mützen
gestrickt Stück 35

Teiler-Mützen
aus Flausch Stück 75

Garnitur
für Kinder, Mütze und Schal Stück 2⁵⁰

Garnitur
für Kinder, Mütze und Schal Stück 3⁵⁰

Damenstrümpfe
schwarz und leder Paar 28

Damennhandschuhe
farbig Paar 65

Blusenstoffe

Sportflanell
schöne Streifen Meter 75

Popelinstreifen
mit Kunstseide Meter 1⁰⁵

Popelinstreifen
mit Seide Meter 1⁷⁵

Fou'éstreifen
reine Wolle Meter 2⁹⁰

Wollflanell
aparte Streifen Meter 2⁷⁵

Kleiderstoffe

Wollpopeline
105 cm breit Meter 3³⁵

Wollserge
105 cm breit Meter 3³⁵

Foulé
reine Wolle Meter 3⁵⁰

Seidentrikot
140 cm breit Meter 3³⁰

Gabardine
reine Wolle, 130 cm breit Meter 3⁹⁵

Tischwäsche

Servietten
gebleicht Stück 75

Tischtücher
weißer Drill Stück 2⁶⁵

Tischtücher
weiß Jacquard Stück 3⁶⁵

Gedecke
mit 6 Servietten, weiß mit Kante Stück 8⁷⁵

Gedecke
mit 6 Servietten, farbig mit Hohlbaum Stück 11⁰⁰

JULEW

Marktplatz 3 u. 3.

Gardinen, Tischdecken

Gardinen
Stückware Meter 45

Etamine-Stores
Stück 1⁶⁵

Künstler-Garnitur
dreiteilig Stück 3⁵⁰

Tischdecke
gewebt, schöne Muster Stück 2³⁵

Kochelleindecke
bekurbelt Stück 3⁷⁵

Stadt-Theater Halle
 Sonnabend, 7 1/2 Uhr
Barbier von Bagdad
 Barbier: Heiser
 Scheich: Schreiber
 Marokko: Hoff-Anders
 Solimana: Wehmer
 Rahl: Rabhammer
 Sonntag nachm. 3 Uhr
Peterchen-Mond-fahrt
 abends 8 Uhr
Cavalleria rufficana
 Der Bajazzo

Operetten & Theater in Halle
 Sonnab. 13. Dez. 7 1/2
 Die große Revue
Stadtheater in Meiningen
 Sonnab. 13. Dez. 7 1/2
 Madame Butterfly
 Operetten-Theater in Meiningen
 Sonnab. 13. Dez. 8
 Die kleine Braut
 Operetten-Theater in Meiningen
 Sonnab. 13. Dez. 7 1/2
 Die kleine Braut
 Operetten-Theater in Meiningen
 Sonnab. 13. Dez. 5
 Schneide-Wippel

Thalia-Theater
 Sonntag, abds. 8 Uhr
Der Meister-boger

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
 Sonnab. 13. Dez. 7 1/2
 Bolygnin
Mittes Theater in Leipzig
 Sonnab. 13. Dez. 8
 Der Schmied

Musikfest Heydrieh-Konservatorium
 Wegen verschiedener Erkrankungen muß die Aufführung der Oper „Amen“ auf Mitte Januar verlegt werden.
 19. Dezember findet die 245. Musikaufführung im Saale des Konservatoriums statt. Karten im Konservatorium

Und abends in die Rakete!
 Gastspiel der Baronin von Petenyi-Held.
 Abends nach der Vorstellung der beliebte Gesellschaftstanz.
 Mittwoch, Sonnabend, Sonntag
4 Uhr-TEE
 unter Mitwirkung der Künstler bei freiem Eintritt!

Bühnenvolksbund
 Thaliaaal
 Sonnabend, den 13. Dezember, 7 1/2 Uhr
Mariechen v. Nymwegen
 Filmtheater-Volksstück des 15. Jahrhunderts.
 Karten zu 2,00 bis 0,80 Mk. für Nichtmitglieder 2,50 bis 1,00 Mk. in der Geschäftsstelle Alte Promenade 1a (Reinhold Koch) und an der Abendkasse.

Apfel u. Birnen
 hat ausserer Uferseite auf Wunsch mit Haus Domäne Treibeburg (Saale).

Unterfaillen
 in gestrickt und Trikot mit und ohne Ärmel u. in Ballet, sehr große Auswahl
H. Schnee Nachfolger
 A. & F. Ebermann
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 54

Auf jeden Weihnachtstisch ein
Regenschirm
 Gutes schöne Auswahl
 Große Steinstraße, Ecke Rennhüfner
 Schirmfabrik Claus.

Ufa Ufa-Theater „Walhalla-Lichtspiele“ Ufa
 Ab heute Freitag den 12. Dezember 1924
Jagdruf der Liebe

Der grosse Foxfilm der tausend Sensationen!
 Ein Film mit Hundert - Kilometer - Tempo!
 Man kann sich kaum erinnern, von einem zweiten Film so in Mitteleuropa gezogen worden zu sein. Man geht innerlich mit, man muß mitgehen. Ruhelos erlebt man die wilde Jagd nach Gold und einem schönen Mädchen, durch unzählige Abenteuer, die den gewöhnlichen Sterblichen längst erledigt hätten, kommt man am Ende zu einem grandiosen

Automobil-Rennen!
 Autofahrer aus der ganzen Welt kommen jährlich, um das große Autorennen in Indianapolis zu sehen. In diesem Film wurde es festgehalten.
 Vorführung: 4.00 6.30 9.00 Uhr.

Am letzten Sonntag fanden bei sehr starker Beteiligung die Aufnahmen der Damen statt, die sich zu dem vom Buckanfilm, Leipzig, veranstalteten

Damen-Schönheits-Wettbewerb
 gemeldet hatten. Der Wettbewerb nimmt nun folgenden Verlauf:
 I. Teil:
Welche ist die Schönste?

Ein heiteres Filmspiel in 2 Abteilungen. Manuskript und Regie von Willy Buckan, Leipzig.
 In diesem Teil erscheinen die Aufnahmen sämtlicher Bewerberinnen mit einer Nummer versehen. Die Besucher der Walhalla-Lichtspiele sind die Preisrichter und erhalten beim Lösen der Eintrittskarten einen Stimmzettel. Nach Maßgabe der abgegebenen Zettel wird die Prämierung vorgenommen. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Der

- II. Teil
 mit den Aufnahmen der Preisträgerinnen wird vom 23. Dez. 1924 bis einschließlich 1. Januar 1925 gezeigt.
- Lie fünf schönsten Damen erhalten folgenden Preise:**
- I. Preis: eine Jahresrente auf „Most“-Erzeugnisse, zu entnehmen in monatlichen Bezügen von je 10 Pfd., gestiftet von Most G. m. b. H., Kakao-Schokoladen-fabrik, Halle.
- 1 Vox-Sprech-Apparat, gestiftet von Gustav Uhlig, untere Leipziger Str 1 Theaterplatz mit Futural, gestiftet von Optische Anst. Schneider, Große Ulrichstraße 45.
- 12 Paar kostbarste Seidenstrümpfe, 2 Paar Haferisocken, 3 Paar Crêpe de chine-Strümpfer, 12 Pakete Strumpfen-Spezialseife, 6 Paar Premierstrümpfe verschiedener Farben, gestiftet von Strumpf-Modellhaus, Leipziger Straße 19.
- II. Preis: 1 Salontopplch, 2X3 m, Marke Anker, gestiftet von J. Lewin, Markt 2-3.
- 1 Damen-Armband-Uhr, gestiftet von Gustav Uhlig, untere Leipziger Str.
- 1 großer duftender Korb mit div. Flekons Parfümerien und Seifen, gestiftet von Hallesche Dampf-Seifen- und Parfümeriefabrik Stephan & Co., Halle a. S.
- III. Preis: 1 kompletter Foto-Apparat, gestiftet von Ballin & Rabe, Poststr. 14.
- 1/2 Dtz silberne Kaffeelöffel und 1 Bonbonnière, gestiftet von Konditorei und Kaffeehaus Zorn.
- 1 eleganter Damenschirm, gestiftet von F. B. Heinzel, Leipziger Str. 98/99.
- IV. Preis: 1 Rieschels Wellseh-Grudeherd, gestiftet von Max Herrmann, vorm. Wilhelm Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
- Einen Jahresbedarf an Grudekoks, gestiftet vom Grudekoks-Vertrieb der Hebeckschen Montanwerke, Königstraße.
- 10 Flaschen diverse Liköre, gestiftet von Ottomar Brehmer Nachflg. Karl Schürze.
- VI. Preis: eine Jahresreiskarte, gültig für 2 Personen (Loge), gestiftet von der Direktion des Ufa-Theaters „Walhalla-Lichtspiele“.

Der Kunstmaler Herr S. von Sallwürk hat sich bereit erklärt, die I. Preisträgerin gratis zu porträtieren.
 Die Preise sind ab Freitag bei der Firma F. B. Heinzel, Leipziger Straße 98/99, soweit zugänglich, ausgestellt!
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Achtung!
 Zum guten Kleid

 der gute Schirm
 nur im
Schirm-Spezial-Geschäft
F. B. Heinzel
 Leipziger Straße 98 — 99
 Steinweg 19a

Ein
Reklame-Angebot für Handschuhe
 ungeheuer billig, trotzdem erstklassig

Wolltrikot	sehr angenehm, warm und dauerhaft	4 35
Webleder	warm durch offenes, elegant ausgestaltet	2 50
Glageleder	Edelqualität, moderne Farben, 2 Knöpfe	3 50
Nappaleder	stark, haltbar, angenehm weich, Ringelversch.	5 75
Nappaleder	sehr sportlich, neuw. Innen, Ringelverschbl.	7 50
Nappaleder	mit Lammfellfutter außergewöhnlich lang	11 75
Regelverschluß		

Einmaliges Angebot!
 Ein Posten Selbstbinder moderne Formen a. Strumpfwaren-fabrik 2 40

J. Rautenberg
 Leipziger Strasse 87 :: am Leipziger Turm

Dollar nebst Goldmark
 Januar 1919 — Dezember 1923
 Für jeden Tag unentbehrliches Handbuch für jeden Kaufmann und Gewerbetreibenden
 20 Seiten mit Umschlag Taschenbuchformate — Preis 50 Rentenpfennig
 Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle
 Neue Promenade 1a

Reklame
 mit das Schwungrad der Wirtschaft!
 Der kreidende und orientierte Geschäftsmann wird deshalb initiieren.

Elegante Neuheiten in
Damentaschen
 für Straße und Gesellschaft
Lederwaren — Koffer
 jeder Art.
 Größte Auswahl, billigste Preise
Hugo Krasemann
 Nur Schmeerstraße 19
 Lederwaren-Spezialhaus

Apfel
 aus eigener Pflanzung, liefert sofort und billig
 Preis: 2,00 Mk. pro 100 Kilo.
 H. Schöning
 Gr. Steinstraße 69
 Februar 1924



SKA und RODEL
 Große Auswahl billiger Preise!
BRUNO PARIS
 MALE 18, Jeter Brüderstraße 3
 12 Stunden vom Markt



Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkaufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir billen unsere Abonnenten darum

Möbel!
 Speisezimmer
 Schlafzimmer
 Küche
 in großer Auswahl in der Ausstellung, auch Teilzahlung.
Leitzsch, nur 18 Silber Markt 18
 Sonntags geöffnet!

Schokoladen- und Zuckerwaren
 Billiger Weihnachtsverkauf
 Einzelverkauf u. a. Wiederverkäufer
 als Spezialität empfiehlt
Husten-Kräuter-Bonbon
 in 10 verschiedenen Sorten
Bonbonkochelei, Forsterstr. 21